Haus an der Rott, Seniorenwohn- und Pflegeheim

Das Haus an der Rott ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2004 in der Tettenweiser Straße kontinuierlich erweitert worden. In vier Wohnbereichen erfahren rüstige, pflege- und schwerstpflegebedürftige Menschen professionelle Betreuung. Eine hauseigene Wäscherei und Küche zählen zudem zum Inventar.

Wir haben Michael Huber (Mitte), Heimleitung Andrea Heidenberger (links) und Pflegedienstleitung Julia Sebele (2.v.r) zum Interview gebeten.

Was können Sie jungen Schulabgängern als Einstiegsmöglichkeit in Ihr Unternehmen bieten?

„Wir bilden Pflegefachkräfte, Pflegefachhelfer, Betreuungskräfte nach §43b SGB XI oder Hauswirtschafter aus. Die Voraussetzungen zur Pflegefachkraft sind ein mittlerer Schulabschluss oder der Quali, wobei bei letzterem eine einjährige Helferausbildung obligatorisch ist. Insgesamt beträgt die Ausbildung drei Jahre.“

Welche Berufsgruppen sind neben den bereits genannten im Haus an der Rott vertreten?

„Wir haben neben unseren Ausbildungsberufen Bedarf an Ergotherapeuten, Heilerziehungspflegern, Betreuungskräften, Köchen, Küchenhilfen, Haustechnikern und Verwaltungskräften, sowie Buchhalter oder Hausleitung. Wir bieten also ein breites Spektrum zur beruflichen Verwirklichung.“

In der Pflegebranche besteht aktuell großer Fachkräftemangel. Was machen Sie um dem entgegen zu wirken?

„Wir sind sehr um eine Ausbildung eigener Fachkräfte bemüht. Derzeit haben wir acht Auszubildende. Von insgesamt 130 Beschäftigten arbeiten allein 71

Die Inhaber

Thomas Nöbauer,
Andrea Zaglauer,
Michael Huber,
Armin Kotlik

Die Ausbildungs-berufe

Pflegefachkraft,
Pflegefachhelfer/-in,
Betreuungskraft,
Hauswirtschafter/-in

jährlicher Bedarf an Auszubildenden

Kontakt

Tettenweiser Str. 28
94060 Pocking
08531/31790
www.haus-an-der-rott.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pflege. Wir bieten regelmäßig interne Fortbildungen an und unterstützen unsere Mitarbeiter bei ihrer Weiterbildung. Dies erfolgt durch Kostenübernahmen und Freistellungen im Weiterbildungszeitraum. Es bestehen viele Fortbildungsmöglichkeiten, wie beispielsweise zur Gerontofachkraft, Praxisanleitung oder Wohnbereichsleitung.“

Weshalb ist Pocking als Standort für Ihr Unternehmen besonders gut geeignet?
„Im Raum Pocking besteht ein stetig wachsender Bedarf an Pflegeplätzen. Mit unserem Seniorenwohn- und Pflegeheim kommen wir diesem Bedarf nach. Außerdem befinden wir uns in sehr zentraler Lage mit ausreichend Platz. Sicherlich haben wir vier Gesellschafter als Pockinger auch einen starken sozialen Bezug zur Stadt. Auch unsere Mitarbeiter kommen größtenteils aus der Region.“

Wie beurteilen Sie die Unterstützung für Unternehmer seitens der Stadt Pocking?
„Die Zusammenarbeit mit der Stadt Pocking lief von Beginn an problemlos.“

Wir bedanken uns ganz herzlich für die informative Betriebsbesichtigung und das anschließende Interview. Wir möchten mit diesem vorbildlichen Beispiel zeigen, dass es sich durchaus lohnt die berufliche Zukunft in Pocking zu verwirklichen.

Junge Union Pocking

Die große Grünanlage mitten im Pockinger Zentrum.

Die liebevolle Gestaltung des Innenbereichs.

Die professionelle Badewanne für besondere Bedürfnisse.